

# 550 Kilometer sind nicht genug

Neue Abwasserkanäle sollen Überschwemmungen verhindern

**W**er ganz nach vorne will, muss sich am Förderband vorbeizwängen, über eine schmale Holzbank krabbeln und hockt dann zehn Meter unter der Erde auf einem winzigen Sitz, vor sich ein Pult mit zwei Steuerknüppeln, hinter sich ein langer Tunnel. Es ist eng, alles ist mit Staub bedeckt. Das ist die „Ortsbrust“: So nennen Fachleute die Stelle unter der Erde, wo ein Tunnel gebohrt wird. Es ist warm und stickig, dabei stehen die Maschinen, denn die Baustelle bekommt Besuch: Eine Gruppe der Kinder- und Jugendfeuerwehr aus dem Pfaffengrund beichtigt den Bau im Untergrund.

## Bohren statt graben

Der neue Tunnel ist im Augenblick 70 Meter lang, befindet sich unter der Henkel-Teroson-Straße im Pfaffengrund und ist eigentlich ein Abwasserkanal. Der fertige Kanal wird 510 Meter lang sein. „Bei dieser Länge und einer Tiefe von zehn Metern wäre es zu aufwendig, einen Graben



Bauingenieur Kai Deuerer geleitet die Kinder hinab in die Baugrube und in den neuen Kanal. (Fotos Niebylski)

auf voller Länge des Kanals auszuheben. Das geht bei kleineren Projekten, aber hier arbeiten wir lieber in geschlossener Bauweise“, erklärt der Ingenieur Kai Deuerer. Er ist für die Bauüberwachung zuständig. „Es gibt eine Start- und zwei Zielgruben, alle gut zehn Meter tief, und von der Startgrube aus machen wir den Rohrvortrieb“, sagt er. Der eigentliche Kanal besteht aus Stahlbetonrohren mit einem Durchmesser von 1,80 Metern: gerade hoch genug, um darin zu stehen. Den Kindern macht die Enge nichts aus. Im Gegenteil: Sie

sind begeistert vom langen Tunnel, dessen Existenz man auf der Straße stehend nicht erahnt.

## Neue Kanäle gegen Hochwasser

Bis Ende Juli 2024 soll der Kanal fertig sein. Er ist ein Projekt des Abwasserzweckverbandes Heidelberg (AZV), der das rund 550 Kilometer lange öffentliche Kanalnetz und die beiden Klärwerke der Stadt betreibt. Warum die Arbeiten? „Durch den Klimawandel wird es in Zukunft immer häufiger viel Niederschlag



in kürzester Zeit geben. Das können die bestehenden Kanäle nicht immer auffangen“, erklärt Barbara Bock, Planerin beim AZV. „Um die Wassermassen aufnehmen zu können, sind neue Abwasserkanäle notwendig. Der Großkanal unter der Henkel-Teroson-Straße ist als Stauraumkanal konzipiert, der nur bei Bedarf mit Regenwasser vollläuft. So können wir Überschwemmungen verhindern.“ Eine Investition in die Zukunft, von der die Kinder von der Feuerwehr profitieren dürften, wenn sie längst erwachsen sind. nni



## Congress Center – alle wollten es sehen

Das Interesse an den Führungen durch das Heidelberg Congress Center (HCC) war überwältigend. Mehr als 600 Kolleginnen und Kollegen wollten das neue Konferenzzentrum von innen sehen. Die Geschäftsführer Thomas Sante und Mathias Schiemer sowie einige Mitarbeitende der Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft führten einen Tag lang durch das spektakuläre Gebäude. Die Transparenz, die gelungene Kombination aus Holz und Beton und vieles mehr beeindruckte alle. Einhelliges Echo: Super, viel schöner als erwartet, tolles neues Aushängeschild für Heidelberg! (Foto HCC)

## Erfolgreiche Kleidertauschparty 2.0

Dieses Mal wurde auch genäht und repariert

**I**m April fand die zweite städtische Kleidertausch-Party im Rathaus statt. Diesmal mit Näh- und Reparatur-Café. Alle Mitarbeitenden waren eingeladen, ausgemusterte Kleidungsstücke mitzubringen, zu tauschen und sich über Nachhaltigkeit in der Textilindustrie zu informieren.

„Das neue Angebot des Repaircafés stimmt mich zuversichtlich, dass Haushaltsgeräte, Laptops oder Spielzeug vor dem Schrott bewahrt werden können“, so Tim Wünnemann, der mit seiner Reparatur-Ausrüstung sein Wissen zur Verfügung stellte. Christine Fiedler und Irina Hofbauer konnten mit ihren Näh-



Viel Zustimmung beim Kleidertausch im Großen Rathaussaal (Foto Fehmer)

maschinen einiges passend machen. Veranstaltet wurde die Aktion vom internen „Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ mit tatkräftiger Unterstützung engagierter „Azudierender“. we